

## Kreis verklagt Direktor des Zentrums für Psychiatrie

**Friedberg** (pm). Der Wetteraukreis hat in Zusammenhang mit der Abschiebung eines 32-jährigen Roma (WZ vom Samstag: »Aus der Klinik abgeschoben«) Strafanzeige gegen Prof. Bernd Gallhofer gestellt. Das teilte der Leiter der Zentralen Dienste in der Kreisverwaltung, Ernst Meiß, am Montagmittag mit.

Nach Ansicht der Kreisverwaltung besteht der Verdacht, dass der Direktor des Zentrums für Psychiatrie am Uni-Klinikum Gießen gleich drei Straftatbestände erfüllt hat. Der Wetteraukreis wirft dem Psychiater Verstöße gegen die ärztliche Schweigepflicht und gegen das Aufenthaltsgesetz sowie versuchten Betrug vor.

So habe Gallhofer für die Berichterstattung »Details über den Gesundheitszustand des ausreisepflichtigen Mannes veröffentlicht«. Zudem sei die Behauptung, der Asylbewerber G. sei aus der Klinik in die Verwaltung des Wetteraukreises gelockt worden, »absolut falsch«, schreibt Meiß weiter.

G. habe freiwillig die Diensträume aufgesucht. Ferner weise die Tatsache, »dass Gallhofer glaubt, sich über alle juristischen Instanzen unserer Rechtsordnung hinwegsetzen zu können«, auf einen Verstoß gegen das Aufenthaltsgesetz hin.

---

### Behandlung im Heimatland?

Der versuchte Betrug nach Paragraf 263 Strafgesetzbuch leite sich aus einer Rechnung in Höhe von 12 800 Euro ab, die Gallhofer für die stationäre Behandlung Gs. gestellt habe. Lauf Verwaltungsgericht hätte diese Behandlung auch im Heimatland des abgelehnten Asylbewerbers stattfinden können. Kritisiert wird auch, dass Gallhofer die Uni-Klinik als »Institution mit Kirchenasylcharakter« ansehe.